

PRESSEMITTEILUNG

ANTARKTIS – EISIGE FASZINATION IM PANOMETER LEIPZIG. NEUES NATURPANORAMA VON YADEGAR ASISI

Es ist eine der lebensfeindlichsten und zugleich faszinierendsten Regionen unseres Planeten: Am 24. Januar 2026 feiert das neue Naturpanorama ANTARKTIS von Yadegar Asisi seine Premiere im Panometer Leipzig.

Mit ANTARKTIS realisiert Asisi sein zehntes Panorama im Panometer Leipzig und zugleich das fünfte Werk seiner Naturpanorama-Serie. Nach EVEREST, AMAZONIEN, GREAT BARRIER REEF und CAROLAS GARTEN widmet er sich nun einer Landschaft, die sich der menschlichen Aneignung weitgehend entzieht. „Die Antarktis ist einer der menschenabweisendsten Orte der Erde – und zugleich von überwältigender Schönheit. Das Paradoxe ist: Sie will uns nicht, und trotzdem tut sie unglaublich viel für uns. Klimatisch, atmosphärisch und als globales Wassersystem ist sie für unseren Planeten unverzichtbar. Gerade deshalb darf sie auch in Zukunft nicht ausgebeutet werden, sondern muss unberührt bewahrt bleiben.“ sagt Yadegar Asisi über sein neues Panorama. Das 32 Meter hohe Rundbild verdichtet den Naturraum der Antarktis zu einer künstlerischen Interpretation von beeindruckender Naturgewalt und stiller Erhabenheit.

Im Mittelpunkt steht die antarktische Küstenlandschaft – dort, wo Gletscher, Schelfeis und Eisberge aufeinandertreffen und sich in einer reduzierten, beinahe surrealen Farbpalette entfalten. Die Darstellung spielt mit der Wasserlinie als zentraler Perspektive: Über der Oberfläche ragen mächtige Eisformationen in die Höhe, während unter Wasser das verborgene Leben der Antarktis sichtbar wird. Eine Besucherplattform eröffnet den Blick auf diese Welt aus einer Perspektive, die sonst nur wenigen Forschenden vorbehalten ist.

Trotz der extremen klimatischen Bedingungen beherbergen die eisigen Gewässer ein hochkomplexes Ökosystem. Riesige Schwärme von Krill bilden die Grundlage eines fragilen Nahrungsnetzes, dem Pinguine, Wale, Robben und Seevögel angehören. ANTARKTIS schärft den Blick für die Verletzlichkeit dieses einzigartigen Naturraums und versteht sich als Einladung zu Respekt und Zurückhaltung gegenüber einer Region, die gerade dadurch bewahrt wird, dass der Mensch ihr mit Umsicht begegnet.

Begleitend zum Panorama zeigt das Panometer Leipzig eine Ausstellung zu Geologie, Klima und Forschungsgeschichte der Antarktis sowie zu Asisis persönlichem künstlerischen Zugang. Fotografien, Skizzen und Gemälde geben Einblick in seine Expeditionen und Recherchen und machen den Entstehungsprozess des Werks nachvollziehbar.

Die begleitende Ausstellung entstand in wissenschaftlicher Kooperation mit dem Umweltbundesamt (UBA) zu den Themen Antarktisvertragssystem und Schutz der Antarktis, dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) für den Ausstellungsbereich Historische Expedition von 1901 sowie dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) für den Ausstellungsteil Polarwolke.

Ob Naturinteressierte, Kunstliebhaber oder Familien mit Kindern – ANTARKTIS lädt dazu ein, die Faszination der letzten unberührten Wildnis unseres Planeten aus einer einzigartigen Perspektive zu entdecken. **Ab Samstag, 24. Januar 2026, im Panometer Leipzig.**

Über den Künstler und sein Studio

Yadegar Asisi ist Zeichner, Maler, Architekt, Bühnenbildner, Lehrer und Autor. Mit bislang 18 monumentalen Rundbildern hat er einen großen Teil seines künstlerischen Lebenswerks geschaffen, das Geschichte, Natur und Gegenwart zu offenen Bildräumen verdichtet. Heute zählt er zu den meistgesehenen deutschen Einzelkünstlern und zu den meistgesehenen Künstlern Europas; seine Arbeiten erreichen Besucherzahlen, die auch international zu den höchsten in der zeitgenössischen Kunst gehören. Seine Werke entstehen aus intensiver Recherche, eigenen Reisen und Expeditionen und laden zu einem individuellen Erleben ein. „Der Betrachter wird der Regisseur seines eigenen Sehens“, beschreibt Asisi den Kern seiner Arbeit.

Studio asisi

Die Werke entstehen gemeinsam mit dem Studio asisi, einem interdisziplinären Team aus Expertinnen und Experten für Architektur, Geschichte, 3D-Visualisierung, Ausstellungsgestaltung, Fotografie und digitale Kunst. Die musikalischen Klangräume gestaltet der Komponist und Pianist Eric Babak. Licht, Rhythmus sowie die Tag- und Nachtwechsel sind integraler Bestandteil der künstlerischen Konzeption und werden von Asisi selbst entwickelt und in aufwendiger Detailarbeit umgesetzt; sie verbinden Bild und Klang zu einem atmosphärischen Gesamterlebnis.

Die Ausstellungshäuser

Die monumentalen 360°-Panoramen von Yadegar Asisi werden in eigens dafür errichteten Ausstellungshäusern gezeigt, häufig auch in aufwendig umgebauten historischen Gasometern. Seit 2003 sind seine Werke im Panometer Leipzig zu sehen; weitere Standorte befinden sich in Berlin (DIE MAUER und PERGAMON), Dresden, Lutherstadt Wittenberg und Pforzheim. Mit dem neuen Ausstellungshaus in Konstanz am Bodensee, das 2026 eröffnet wird, erreicht die Entwicklung der Panorama-Häuser eine neue architektonische und konzeptionelle Dimension. Auf dieser Grundlage entwickelt sich auch das Interesse von Präsentationspartnern im In- und Ausland, weitere Häuser zu realisieren. Zudem wird das Panorama GREAT BARRIER REEF ab dem 27. März 2026 erstmals im Panometer Dresden gezeigt.

Bildungsengagement

Neben seinen Ausstellungsprojekten engagiert sich Yadegar Asisi für die Vermittlung des Zeichnens als grundlegende Kulturtechnik. Mit Formaten wie dem Buch „Zeiten des Zeichnens“, dem YouTube-Kanal „Sehen & Gestalten“ sowie partizipativen Projekten wie „Eine Stadt zeichnet“ (im Jahr 2026 bereits in vier Städten) und Schul-Workshops verfolgt er das Ziel, Zeichnen wieder als selbstverständlichen Bestandteil von Bildung und gesellschaftlicher Praxis zu verankern.

Kontakt für Rückfragen

Panometer Leipzig:
Marketing und Presse: Marie Rosenlöcher
T +49 (0)341 35 55 34 30
marie.rosenloecher@panometer.de
www.panometer.de

Kontakt für Interviews und Formate

Studio asisi:
Artist Relations & Project Coordination: Yvonne Schünemann
T +49 (0)30 69 58 08 6-0
yvonne.schuenemann@asisi.de
www.asisi.de

FACT SHEET

»ANTARKTIS – EINE WELT AUS EIS UND LICHT«

Inhalt

- Künstlerische Verdichtung der ANTARKTIS als zylindrisches 360°-Rundbild von Yadegar Asisi
- Fünftes Werk aus seiner Reihe an Naturpanoramen- nach EVEREST, AMAZONIEN, GREAT BARRIER REEF und CAROLAS GARTEN
- Yadegar Asisi bereiste die ANTARKTIS zwei Mal in Vorbereitung auf die Ausstellung, erstmalig im Februar 2016.
- Das Panorama wird als Weltpremiere im Panometer Leipzig gezeigt.
- Das Rundbild führt dorthin, wo Wasser und Eis in der Antarktis aufeinandertreffen. Die ersten drei Höhenmeter des Panoramas zeigen die Szenerie unter der Wasserlinie mit Walen, Robben, Krill usw. Darüber offenbart das Panorama gewaltige Eisformationen und schimmernde Eisberge
- Das Panoramaerlebnis wird mit einer knapp 15-minütigen Tag- und Nacht-Licht-Simulation mit passender Hintergrundmusik von Eric Babak untermalt.
- Das Bild erschließt sich sowohl ebenerdig, sowie in seiner panoramatischen Gesamtheit vom 15 Meter hohen Besucherturm.

Ausstellung

- Die Ausstellung zeigt Yadegar Asisis persönliche Annäherung und Reise in die Antarktis und verdeutlicht parallel die globale Bedeutung der Region
- Ausstellung mit Fotografien, Skizzen und Zeichnungen von Yadegar Asisi, ergänzt mit thematisch passenden Exponaten und Installationen, darunter eine großformatige Installation einer Erdkugel und das Exponat eines Krill Modells

- Die Panoramaausstellung wird mit Inhalten und Expertise des Umweltbundesamtes, des Leibnitz-Instituts für Länderkunde und des Leibniz-Institut für Troposphärenforschung ergänzt

Technische Details zum Panorama

- eines der weltgrößten 360°-Rundgemälde im Maßstab 1:1
- Bildfläche: ca. 3.500 m²
- Länge: über 110 Meter (ca. Länge eines Fußballfeldes)
- Höhe: ca. 32 Meter (ca. Höhe eines zehnstöckigen Hauses)
- Gewicht: rund 650 Kilogramm
- Material: Polyester, bedruckt im Sublimationsdruckverfahren
- ca. 4.750 Meter vernähtes Garn, d.h. in etwa vom Panometer Leipzig zum Alten Rathaus
- 15 Meter hohe Besucherplattform im Zentrum des Panoramas mit drei verschiedenen Betrachtungsebenen

Panometer Leipzig

- denkmalgeschützter, ehemaliger Gasspeicher der Stadtwerke Leipzig aus dem Jahr 1910
- 34 Meter hohe zylindrische Stahlkonstruktion zur Bildaufhängung
- Hauseigenes Café, kleiner Museumsshop
- Kostenfreie Parkplätze für Besucher
- Richard-Lehmann-Str. 114, 04275 Leipzig
- www.panometer.de

Impressum

- 360°-Panorama: Yadegar Asisi
- Musik: Eric Babak
- Creative Director: Mathias Thiel
- www.asisi.de

YADEGAR ASISI – ZWISCHEN PANORAMA, EXPEDITION UND BILDUNG

Wer Yadegar Asisi begegnet, trifft auf einen Künstler zwischen Welten: Geboren in Wien, aufgewachsen in der DDR als Sohn persischer Eltern, geprägt von der Erfahrung, dort als Ausländer zu leben – und zugleich Student der Architektur in Dresden, bevor er an der Hochschule der Künste in West-Berlin Malerei studierte (Meisterschüler bei Klaus Fußmann). DDR, West-Berlin, Iran – drei Gesellschaftssysteme, drei Erfahrungswelten, die sich in einer Biografie bündeln, die ebenso ungewöhnlich wie faszinierend ist.

Heute zählt er zu den meistgesehenen deutschen Einzelkünstlern und zu den meistgesehenen Künstlern Europas; seine Arbeiten erreichen Besucherzahlen, die auch international zu den höchsten in der zeitgenössischen Kunst gehören. Seine Arbeit entsteht aus Begegnungen mit Orten, Extremen und den Menschen, die diese Geschichten tragen. Für jedes seiner Panoramen ging er an Grenzen – körperlich, geografisch, künstlerisch: Expeditionen in den Himalaya, Tauchgänge ohne Vorerfahrung im Great Barrier Reef, Aufenthalte über Wochen im Amazonas-Regenwald, Reisen in die Antarktis, Recherchen unter anderem in Pergamon und Rom.

Mit seinen monumentalen Rundbildern bannt er Geschichte, Natur und Gegenwart auf eine Leinwand, die größer ist als jede Galerie. Die Dimensionen lassen zunächst vermuten, dass ein Panorama überwältigt, dass man als Besucherin und Besucher von der Fülle an Details und Szenen regelrecht erschlagen wird. Doch tatsächlich eröffnet sich ein Raum, der Geschichten erzählt – ein Spiel mit der Wahrnehmung, das den Betrachtenden mit jedem Schritt neue Facetten offenbart. „Der Betrachter wird der Regisseur seines eigenen Sehens“, sagt Asisi – und beschreibt damit, was seine Kunst so besonders macht: Sie entzieht sich jeder linearen Erzählung und lädt stattdessen zu einem individuellen Erleben ein.

Unterstützt wird er dabei vom Studio asisi, einem Team aus Expertinnen und Experten für Architektur, Geschichte, 3D-Visualisierung, Ausstellungsgestaltung, Fotografie und digitale Kunst. Hinzu kommt die langjährige Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Pianisten Eric Babak, der die musikalischen Klangräume zu Asisis Panoramen gestaltet. Licht sowie die Tag- und Nachtwechsel entwickelt Yadegar Asisi selbst und verbindet sie mit Klang und Bild zu einem atmosphärischen Gesamterlebnis. Gemeinsam mit externen Beraterinnen und Beratern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet das asisi-Team Yadegar Asisi von dem Moment an, in dem er seine Ideen zu einem neuen Panorama entwickelt, bis hin zur tatsächlichen Realisierung. Doch entscheidend bleibt: Die Themen wählt er selbst. Er nimmt keine Aufträge an, er setzt nur das um, wovon er überzeugt ist. Dabei greift er tief in alle technischen Prozesse ein – bis hin zu Innovationen wie den Nähten, die die gewaltigen Stoffbahnen seiner Panoramen verbinden.

Die Präsentation der Panoramen von Yadegar Asisi ist untrennbar mit eigens dafür entwickelten Ausstellungshäusern verbunden. In ihnen werden in der Regel mehrere bestehende oder neue Panoramen gezeigt; Architektur, Raumführung und technische Ausstattung folgen einem über Jahre entwickelten Panorama-Standard. Bereits an zehn Standorten wurde dieses Modell auch international erprobt, unter anderem mit einem Projekt in Rouen. Mit wachsender Erfahrung über mehr als zwei Jahrzehnte entstand so ein Ausstellungstypus, der das Panorama nicht als temporäres Ereignis, sondern als eigenständiges Museumsformat der Zukunft begreift. Auf

dieser Grundlage entwickelte sich auch das Interesse von Präsentationspartnern im In- und Ausland, entsprechende Häuser zu realisieren. Das derzeit entstehende Ausstellungshaus in Konstanz am Bodensee steht exemplarisch für diese Entwicklung: Es bündelt architektonische, technische und kuratorische Erfahrungen aus über zwanzig Jahren Panorama-Arbeit und öffnet zugleich den Blick auf zukünftige Möglichkeiten dieses Formats.

Seine Panoramen sind nur ein Teil seines Schaffens. Yadegar Asisi ist nicht nur Zeichner, Maler, Architekt und Bühnenbildner – die Grundpfeiler seiner künstlerischen Arbeit –, sondern genau aus dieser Basis heraus erwächst auch sein Engagement für die Bildung. Über 25 Jahre lehrte er an Berliner Hochschulen und vermittelte Studierenden das perspektivische und räumliche Denken, das seine künstlerische Arbeit bis heute prägt. Für ihn ist Zeichnen keine Nebensache, sondern eine Schlüsselkompetenz, die über das rein Rationale hinausgeht und zugleich Wahrnehmung, Denken, Emotionalität und Kreativität fördert – vergleichbar mit den grundlegenden menschlichen Sinnen. Deshalb fordert er, dass Zeichnen denselben Stellenwert wie Lesen, Schreiben und Rechnen erhält. Mit dem Projekt „Eine Stadt zeichnet“ sowie seinem seit 2020 bestehenden YouTube-Kanal, auf dem er regelmäßig Inhalte veröffentlicht, trägt er diese Idee in Schulen, Städte und Wohnzimmer.

Yadegar Asisi ist – im übertragenen Sinn – ein Wanderer zwischen Welten. Zwischen Ost und West, Kunst und Wissenschaft, Sinnlichkeit und Struktur. Seine Panoramen sind sichtbare Manifestationen innerer Reisen – Geschichten, die aus Erlebtem entstehen und zugleich neue Fragen stellen. Doch über seine Kunst hinaus bewegt ihn vieles: die Suche nach Bildung als Schlüssel zur Wahrnehmung, das Zusammenspiel von Rationalem und Emotionalem, die Kunst als Sprache, die jeder verstehen kann.

Kontakt für Interviews und Formate

Yvonne Schünemann
Artist Relations & Project Coordination
T +49 (0)30 69 58 08 6-0
yvonne.schuenemann@asisi.de